

Die große Checkliste zur Konfirmation

Für junge Protestanten ist das Fest der Konfirmation ein wichtiges Ereignis auf dem Weg zum Erwachsenenleben. Die Konfirmation wird als Segenshandlung mit einem Gottesdienst gefeiert, in dem die Konfirmanden die Taufe bestätigen und ihren Glauben öffentlich bekräftigen (lat. confirmatio: Bestärkung, Bekräftigung).

Seit ihrer Einführung im 16. Jahrhundert durch den Reformator Martin Bucer hat die Konfirmation vier Bedeutungen inne. Neben der persönlichen Bestärkung der Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche geht mit der Konfirmation auch eine Katechismusprüfung als Abschluss des kirchlichen Unterrichts einher. Früher bestand diese hauptsächlich aus Abfragen von auswendig gelerntem Wissen. Heute sollen die Konfirmanden hingegen dank zahlreicher Gestaltungsmöglichkeiten des Konfirmandenunterrichts die Kirche in ihrer ganzen Vielfalt wahrnehmen und erleben. Mit der Konfirmation werden die Jugendlichen außerdem zum ersten Mal zum Abendmahl zugelassen. Kirchenrechtlich werden die Konfirmanden nun zu einem mündigen Kirchenmitglied, das je nach Landeskirche konkrete Rechten und Pflichten haben.

1 Anmeldung

In der Regel sollten die Jugendlichen bei der Konfirmation 14 Jahre alt sein und somit die Religionsmündigkeit erlangt haben. Die Anmeldetermine sind meist im März des Vorjahres der Konfirmation. Viele Kirchengemeinden informieren in Tageszeitungen, Rundbriefen oder im Gemeindebrief über den genauen Termin. Halten Sie für die Anmeldung die Taufbescheinigung Ihres Kindes bzw. das Familienstammbuch bereit. Sie können Ihr Kind auch zur Konfirmation anmelden, wenn Sie selbst nicht getauft und konfirmiert sind.

Bei einem Elternabend oder direkt bei der Anmeldung erfahren Sie die Einzelheiten über Ablauf, Dauer und Inhalte des Konfirmandenunterrichts.

2 Vorbereitung

Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht beginnt meist nach den Sommerferien gemeinsam mit dem neuen Schuljahr. Über welchen Zeitraum der Unterricht stattfindet, ist nicht einheitlich geregelt, er kann je nach Landeskirche zwischen neun Monaten und anderthalb Jahren dauern. Auch die Unterrichtsform variiert zwischen wöchentlichem oder 14-tägigem Unterricht und Blockunterricht. Generell hält die Pfarrerin oder der Pfarrer den Unterricht, in manchen Gemeinden überneh-

men mittlerweile zum Teil auch Ehrenamtliche, Eltern oder jugendliche Gemeindemitglieder den Konfirmandenunterricht.

Egal welche Unterrichtsform in Ihrer Gemeinde praktiziert wird, die Inhalte sind überall gleich. Ziel des Unterrichts ist es, die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit den wichtigsten Glaubensgrundsätzen, dem christlichen Leben in Alltag und Kirche und besonders der biblischen Botschaft vertraut zu machen. Dies geschieht nicht nur im klassischen Unterricht, sondern auch durch Spiele, Besuchen und eventuellen Praktika in sozialen Einrichtungen, gemeinsamen Ausflügen und Freizeiten.

Kinder, die noch nicht getauft sind, können auch am Konfirmandenunterricht teilnehmen und zum Ende des Unterrichts getauft werden. Da die Konfirmation ja eigentlich die Bestätigung der Taufe im Kindesalter ist, wäre die Konfirmation in diesem Fall nicht mehr notwendig. Damit aber alle an dem festlichen Konfirmationsgottesdienst teilnehmen können, werden ungetaufte Konfirmanden meist kurz vor der Konfirmation, in der Osternacht oder zu Beginn des Unterrichtsjahres getauft.

Während der Zeit des Konfirmationsunterrichts sollen die Konfirmanden den Gottesdienst kennenlernen und regelmäßig daran teilnehmen. Ob der Besuch verpflichtend ist oder nicht und ob es eine Mindestanzahl von besuchten Gottesdiensten gibt, ist von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich. Erkundigen Sie sich beim zuständigen Pfarramt, wie oft Ihr Kind am Gottesdienst teilnehmen sollte.

Konfirmationsspruch

Der Konfirmationsspruch kann, ähnlich wie der Taufspruch, ein Lebensmotto sein. Er soll Kraft geben und durch das Leben begleiten. Sie können für Ihr Kind einen Vers aus der Bibel auswählen, der die Wünsche ausdrückt, welche Sie ihm mit auf den Lebensweg geben möchten. Oder aber Ihr Kind sucht sich selbst ein Bibelzitat aus, das ihm gefällt, seinem Lebensgefühl und Wesen entspricht. Geeignete Bibelstellen sind in der Lutherbibel fett gedruckt, so finden Sie und Ihr Kind einen schönen und aussagekräftigen Konfirmationsspruch.

3 Ablauf des Konfirmationsgottesdienstes

Nach Ende des Konfirmandenunterrichts findet in den meisten Gemeinden in der Zeit um Ostern der Gottesdienst, bei welchem die Konfirmanden gesegnet werden, statt. Der Festgottesdienst wird mit dem

Die große Checkliste zur Konfirmation

feierlichen Einzug der Konfirmanden und des Pfarrers eröffnet. Anschließend wird das Eingangslied gesungen, der Pfarrer begrüßt die Gemeinde und hält die Bibellesung und die Predigt. Nun folgt die Anrede der Konfirmanden, in manchen Gemeinden auch das Glaubensbekenntnis, und die Konfirmationsfrage, mit deren Antwort die Konfirmanden ihren Glauben bestätigen. In der Segnung der Konfirmanden knien die Jugendlichen vor dem Pfarrer nieder. Während er ihnen die Hände zum Segen auf den Kopf legt, wird der Konfirmationspruch verlesen. Dabei erklingt Glockengeläut.

Im Anschluss findet in vielen Gemeinden das erste Abendmahl, zu dem die Konfirmanden nun zugelassen sind, statt. In einigen Gemeinden wird das Abendmahl allerdings auch auf den Abend oder Vorabend der Konfirmation gefeiert. Der feierliche Auszug der Konfirmanden beendet den Festgottesdienst.

4 Die Kleidung

Zur Konfirmation gehört natürlich auch festliche Kleidung. Früher trugen Jungen schwarze Anzüge und Mädchen schlichte schwarze Kleider zur Konfirmation als Zeichen für den Schritt zum Erwachsensein. Heute gibt es zwar keine Kleiderordnung, bei der Wahl des Outfits sollten dennoch einige Punkte beachtet werden.

Für Mädchen eignet sich ein schicker Hosenanzug mit Bluse und Blazer, eine Kombination aus Rock und Bluse oder ein schlichtes Kleid hervorragend. Kleidung in gedeckten Farben wie Schwarz, Dunkelblau oder Anthrazit kann durch eine schöne Brosche, ein Tuch und andere Accessoires aufgepeppt werden. Aber auch bunte Farben oder schöne Pastelltöne sind heute nicht ungewöhnlich für Konfirmationskleidung. Bei Kleidern und Röcken ist darauf zu achten, dass der Saum mindestens bis zum Knie reicht. Ein tiefer Ausschnitt und freie Schultern sind für ein Konfirmationskleid unpassend. Ein Trägerkleid kann schön mit einem Bolerojäckchen oder einem Blazer kombiniert werden.

Jungen tragen zur Konfirmation häufig einen klassischen Anzug. Heutzutage ist ein weißes Hemd und eine Krawatte kein Muss mehr. Ein Oberhemd in zurückhaltenden Pastellfarben sieht schick und elegant aus. Wer sich im Anzug unwohl fühlt, für den bietet sich eine ordentliche dunkle Jeans oder Stoffhose in Kombination mit Hemd und eventuell einem Pullunder an.

Jungen wie Mädchen sollten bei der Wahl der Schuhe darauf achten, dass sie nicht nur gut aussehen, son-

dern auch bequem sind. Für Mädchen eignen sich flache Ballerinas oder Pumps mit mittelhohem Absatz, da sie den ganzen Tag darin stehen und laufen müssen. Am besten werden neue Schuhe vor dem Festtag gut eingelaufen, so dass keine Blasen und Druckstellen entstehen. Entfernen Sie auch die Preisetiketten an den Schuhsohlen.

5 Vorbereitung der Feier/Einladungen

Die Konfirmation als wichtiger Schritt auf dem Weg zum Erwachsenenleben wird nach dem Gottesdienst mit der Familie, eventuell auch mit weitläufigeren Verwandten und Freunden gefeiert. Egal ob Sie im Restaurant, zu Hause oder im Gemeindehaus feiern, denken Sie frühzeitig über die Organisation und den Ablauf der Feier nach.

Da der Termin für die Konfirmation bereits bei der Anmeldung feststeht, können Sie Gästeliste und Einladungen ganz entspannt zusammenstellen und gestalten. Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, wer eingeladen werden soll. Vielleicht möchte es neben den Verwandten auch Schulfreunde bei der Feier dabei haben.

Auch bei der Wahl der Einladungskarten sollten Sie den Konfirmanden mit einbeziehen. Bei zahlreichen Anbietern im Internet können Sie Einladungskarten mit christlichen Symbolen oder anderen schönen Designs direkt online gestalten und drucken lassen. Eine individuelle Note erhalten selbstgebastelte oder von Hand geschriebene Einladungen.

Verschicken Sie die Einladungskarten ca. 4 bis 6 Monate vorher, wenn der Ort für die Feier feststeht. So sind die Gäste beizeiten informiert und können sich den Termin freihalten. Bitten Sie die Gäste bis zu einem bestimmten Datum um eine Terminbestätigung.

6 Das Essen

Bevor Sie die Einladungen verschicken, sollten Sie sich Gedanken über die Bewirtung der Gäste machen. Möchten Sie im Restaurant feiern oder die Gäste zu Hause empfangen? Beide Alternativen sollten frühzeitig und genau geplant werden.

Da der Konfirmationsgottesdienst am Vormittag stattfindet, bietet sich Mittagessen mit anschließendem Kaffee und Kuchen an.

Die große Checkliste zur Konfirmation

6.1 Restaurant

- Stimmen Sie die Wahl des Restaurants und des Menüs eng mit Ihrem Kind ab. Da es sein Festtag ist, sollte es mitbestimmen, was es zum Essen gibt.
- Reservieren Sie das Restaurant so früh wie möglich und bevor die Einladungen verschickt werden. Bei der Reservierung können Sie zunächst die ungefähre Gästeanzahl angeben und ggf. später anpassen.
- Ab einer Anzahl von ca. zehn Gästen ist es ratsam, dass Sie sich im Voraus von der Gaststätte verschiedene Vorschläge für Menüs einholen und ein einheitliches Menü bestellen. So wird das Essen für alle Gäste zur gleichen Zeit serviert und niemand muss warten. Denken Sie dabei jedoch auch an Menü-Varianten für Vegetarier.
- Oft gibt es in Gaststätten einen separaten Raum, in dem die Konfirmation in privater Atmosphäre gefeiert werden kann. Erkundigen Sie sich, ob ein solcher Raum zur Verfügung steht und ob er für die Anzahl der Gäste geeignet ist. Sie können eventuell auch selbst die Dekoration der Tische und des Raumes übernehmen.
- Falls Babys und Kinder unter den Gästen sind, erkundigen Sie sich im Vorfeld nach Wickel- und Spielmöglichkeiten.

6.2 Zu Hause

Bei einer Feier zu Hause gibt es verschiedene Möglichkeiten der Bewirtung: Kochen Sie selbst oder lassen Sie das Essen von einem Catering-Service liefern? Gibt es ein Menü mit verschiedenen Gängen, ein kaltes oder warmes Buffet und Kaffee und Kuchen? Besprechen Sie auch bei der Feier zu Hause die Essensauswahl mit Ihrem Kind.

- Wird das Essen von einem Partyservice geliefert, lassen Sie sich ein Angebot mit verschiedenen Menü-Vorschlägen machen und bestellen Sie ca. zwei Monate vor der Feier unter Angabe der Anzahl der Gäste, eines genauen Liefertermins mit Uhrzeit etc. Auch hier sollte an fleischfreie Gerichte gedacht werden.
 - Wenn Sie selbst kochen, planen Sie frühzeitig, welche Speisen es geben soll. Ein Menü mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert kann unter Umständen für eine größere Gästezahl schnell sehr aufwendig werden.
- Ein kaltes Buffet lässt sich sehr gut vorbereiten. Am besten erstellen Sie eine Liste der Speisen, die es geben soll und bitten Sie Ihre Gäste, dass jeder etwas zum Buffet beiträgt. So wird der Aufwand bei den Vorbereitungen für Sie geringer und die Auswahl am Buffet vielfältiger. Ebenso können Sie Ihre Gäste nach Kuchenspenden für die Kaffeetafel fragen.
 - Egal, ob Sie sich für den Lieferservice entscheiden oder selbst kochen, überprüfen Sie rechtzeitig, ob genügend Geschirr, Besteck und Gläser für alle Menügänge und den Kaffeetisch vorhanden ist. Eventuell können Sie dies auch beim Lieferservice ausleihen.
 - Eine detaillierte Liste mit allen Zutaten für das Essen und den Getränken lässt Sie beim Einkauf nichts vergessen.
 - Bei neuen Rezepten empfiehlt es sich, das Essen vor der Feier Probe zu kochen.
 - Steht die Anzahl der Gäste fest, decken Sie den Tisch probeweise einmal ein. So sehen Sie, ob alle Gäste bequem Platz finden oder ob noch mehr Stühle und Tische benötigt werden. Sie können z. B. Biertischgarnituren kostengünstig im Getränkehandel ausleihen.

7 Dekoration

Für die Tischdekoration bei Konfirmationsfeier gibt es viele schöne Möglichkeiten, die Sie entweder kaufen und auch selbst mit ihrem Kind zusammen anfertigen können. Hier finden Sie einige Dekorationsideen rund um die Dekoration.

- Bevor Sie Blumenschmuck, Tischkärtchen, Kerzen etc. einkaufen, überlegen Sie sich ein Farbkonzept. Welche Farben sind dem Anlass angemessen oder haben eine besondere Symbolik?
- Da der Termin für die Konfirmation in der Osterzeit liegt, bieten sich bunte Frühlingsblumen mit frischem Grün als Blumenschmuck an. Mehrere kleine Sträußchen oder Gestecke, die auf den Tischen verteilt werden, lassen die Dekoration nicht überladen wirken.
- Zwischen den Blumen können Sie hervorragend einige Kerzenständer oder Teelichthalter z. B. in Fischform platzieren.

Die große Checkliste zur Konfirmation

- Auf den Tischdecken kann zusätzlich Streudeko in Form von kleinen Fischen oder Tauben verteilt werden.
- Eine schlichte und dennoch sehr elegante Deko-Idee ist ein ICHTHYS-Fisch aus Buchsbaumzweigen. Dazu umwickeln Sie Basteldraht mit einigen Buchsbaumzweigen und biegen sie in Fischform. Dort, wo sich die Zweige kreuzen, fixieren Sie sie nochmals mit Draht und binden eine Schleife aus weißem Satinband um. Kleine Fische eignen sich als schöne Tischdeko. Sie können den Fisch auch größer binden, das Satinband vorne und hinten befestigen und ihn als Tür- oder Fensterschmuck aufhängen. Mit dieser einfachen Technik lassen sich z. B. auch Kreuze herstellen.
- Hübsche Teelichthalter in den verschiedensten Varianten lassen sich aus Transparentpapier basteln. Sie können beispielsweise einfache Teelichthalter aus Glas mit Transparentpapier, welches mit christlichen Motiven bedruckt ist, bekleben. Oder Sie drucken die Menükarte auf weißes, stabiles Transparentpapier, formen daraus eine Rolle und stellen ein Teelichtglas in die Mitte.
- Etwas aufwendiger, aber sehr effektiv sind Tischkarten, die in der gleichen Weise hergestellt werden.
- Symbolhafte Tischkärtchen lassen sich ganz schnell und einfach selbst basteln. Schneiden Sie farbiges Tonpapier in ca. 4-5 cm hohe und 18-20 cm lange Streifen. Schneiden Sie nun die Streifen jeweils ca. 3-4 cm von der schmalen Kante entfernt einmal von oben und einmal von unten bis zur Hälfte ein. Dann können Sie das Tonpapier beschriften und die beiden Enden ineinander stecken, so dass eine ICHTHYS-Form entsteht.

8 Die Gäste

- Falls Gäste von Außerhalb kommen, denken Sie daran, der Einladung eine Wegbeschreibung zur Kirche bzw. zur Gaststätte, in der anschließend gefeiert wird, beizulegen und sie über Parkmöglichkeiten zu informieren.
- Organisieren Sie für ältere oder Gäste ohne Auto einen Fahrdienst zur Kirche und zur Feier.
- Denken Sie an Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder verschiedener Altersstufen.

9 Geschenke zur Konfirmation

Traditionell werden zur Konfirmation Geschenke überreicht, die an diesen besonderen Tag erinnern und mit dem Glauben in Verbindung stehen. Aber auch Geldgeschenke werden gern überreicht, damit der Konfirmand sich eigene Wünsche erfüllen kann.

Vielleicht werden Sie vor der Konfirmation gefragt, ob Ihr Kind besondere Wünsche hat. Am besten, Sie besprechen dies mit Ihrem Kind und geben die Wünsche an die Gäste weiter.

Hier haben wir einige Vorschläge für Konfirmationsgeschenke zusammengestellt:

- eine Geschenkausgabe des evangelischen Gesangsbuchs evtl. mit Namensprägung und Sonderausstattung
- ein Schmuckstück mit christlichen Symbolen (z. B. eine Halskette, ein Armband oder ein Schlüsselanhänger)
- ein Fotoalbum mit Bildern und guten Wünschen der gesamten Verwandtschaft
- ein Buch mit Segenswünschen oder Gebeten für Jugendliche
- ein Handschmeichler
- ein Erinnerungsbuch mit Eintragungsmöglichkeiten
- ein Gutschein für eine gemeinsame Unternehmung

10 Unterhaltungsprogramm zur Feier

- Eine Rede der Eltern mit persönlichen Worten und Wünschen für den Konfirmanden und zur Begrüßung der Gäste sollte nicht fehlen. Vielleicht möchten auch die Taufpaten zum Ende ihrer offiziellen Zeit als Pate eine Rede halten.
- Bereiten Sie ein Quiz mit Fragen über den Konfirmanden vor und testen Sie die Gäste, wie gut sie ihn kennen. Mögliche Themen können aktuelle oder frühere Vorlieben und Interessen (Essen, Musik, Mode, etc.) sein. Achten Sie bitte darauf, keine Punkte anzusprechen, die Ihr Kind vielleicht peinlich finden könnte.
- Erstellen Sie eine Diashow mit analogen oder digitalen Fotos Ihres Kindes, die die verschiedenen Lebensstationen zeigen. Fragen Sie vorher Ihr Kind, ob es Bilder gibt, die Sie nicht verwenden sollen.

Die große Checkliste zur Konfirmation

- Bitten Sie jeden Gast bereits in der Einladung wenn möglich um ein eingescanntes Foto von der eigenen Konfirmation. Aus diesen Fotos wird eine Bildschirmpräsentation zusammengestellt, welche mittels einem Beamer an der Wand gezeigt werden kann. Nun müssen die Gäste raten, wer auf den alten Konfirmationsfotos zu sehen ist.
- Eine weitere Variante wäre, dass Sie die Gäste um ein Papierfoto von der Konfirmation bitten, diese auf Pappkarton aufkleben und aufhängen. Nun können die Gäste die Fotos betrachten, dabei miteinander ins Gespräch kommen und sich an die eigene Konfirmation erinnern.
- Legen Sie ein Gästebuch bereit, in dem alle Anwesenden unterschreiben und ihre Wünsche festhalten können.
- Mancherorts bieten die Kirchengemeinden am Nachmittag Kirchenführungen oder Kirchturmbesteigungen an. Erkundigen Sie sich beim Pfarrer oder Pfarramt, ob so etwas in Ihrer Gemeinde möglich ist.
- Schießen Sie mehrere Fotos eines Motivs und wählen Sie zum Schluss das beste darunter aus. (Bei Gruppen hat oftmals jemand die Augen geschlossen etc.)
- Setzen Sie Blitzlicht möglichst nur dann ein, wenn es wirklich zu dunkel ist.
- Fotografieren Sie Personen am besten auf Augenhöhe
- Für ein möglichst scharfes Bild muss das Motiv vorher an fokussiert werden. (Meistens geschieht dies, wenn man den Auslöser halb durchdrückt und die Kamera dann piept.)
- Personen sollten das Hauptmotiv sein. Gehen Sie ruhig ein paar Schritte näher an ihr Motiv heran und versuchen Sie so, möglichst keine Körperteile abzuschneiden. (Auch hier sollten mehrere verschiedene Bilder gemacht werden.)

11 Das Fotografieren

Zu viele Fotografen während des Gottesdienstes sind störend und lenken vom Wesentlichen ab. Sprechen Sie die Frage des Fotografierens bei einem Elternabend im Vorfeld an. Im Anschluss an den Gottesdienst macht oftmals ein professioneller Fotograf Gruppenbilder und evtl. Einzelporträts, die später gekauft werden können.

Bei der Feier mit Familie und Freunden sollten Sie nicht mit Fotos sparen, um diesen besonderen Tag festzuhalten. Bitten Sie nach dem Fest Gäste, die selbst auch fotografiert haben, um USB-Stick o.ä. mit den Bilddateien. Sie können auf den Tischen auch Einwegkameras auslegen und die Gäste fotografieren lassen. Auch wenn nicht jedes Foto etwas wird, sind die Schnappschüsse doch schöne Erinnerungen.

Verschiedene Tipps:

- Geben Sie vor Beginn darauf Acht, dass die Akkus geladen sowie leere Speicherkarten mit ausreichend Speicherplatz für die ganzen Fotos vorhanden sind.
- Vermeiden Sie es, gegen das Licht zu fotografieren.
- Stellen Sie die Personen nicht in die direkte Sonne, sondern besser in den Schatten.

Weiterführende Informationen zur Vorbereitung auf die Konfirmation finden Sie in [unseren Themenwelten](#).

Eine große Auswahl an passenden Geschenken halten wir im [Shop](#) für Sie bereit.

Impressum:

St. Benno Verlag GmbH, Stammerstr. 11, 04159 Leipzig, vertreten durch: Michael Birkner, Christiane Völkel. Registergericht: Amtsgericht Leipzig

HRB 1913. UID: DE 141 505 457

Die große Checkliste zur Konfirmation

ca. 1 Jahr davor

- Anmeldung zur Konfirmation
- Taufurkunde bereithalten
- Familienstammbuch bereithalten
- _____

4-6 Monate davor

- Gästeliste erstellen
- Restaurant bzw. Catering-Service auswählen und reservieren
- Menü-Vorschläge erstellen lassen
- Einladungen gestalten und verschicken
- _____

2-3 Monate davor

- Konfirmationsspruch auswählen
- Outfit für den Konfirmanden, Eltern und Geschwister besorgen
- _____

4 Wochen davor

- für die Feier zu Hause Gäste für Speisen für das Büffet einteilen
- Menüfolge im Restaurant oder beim Lieferservice festlegen (inkl. vegetarischer Varianten)
- Verfügbarkeit von Geschirr, Besteck, Gläsern sowie Tischen und Stühlen checken, evtl. bei Lieferservice oder Getränkehandel reservieren
- _____

2 Wochen davor

- Tischkärtchen und Dekoration basteln bzw. besorgen
- Blumen für Tische und evtl. Kirche bestellen

- Kamera und Akkus checken
- Tischrede vorbereiten
- Fahrdienst zu Kirche organisieren
- _____

1 Woche davor

- Getränke und Zutaten für die Feier zu Hause einkaufen

2-3 Tage vorher

- Blumenschmuck abholen und evtl. selbst gestalten
- wenn ausgeliehen wird, Tische und Geschirr abholen
- Spielzeug und Spiele bereitstellen
- _____

am Vortag

- Festraum im Restaurant dekorieren
- Tische zu Hause eindecken
- Speisen vorbereiten, Getränke kühl stellen
- Kleidung bereitlegen
- Geschenktisch aufstellen und dekorieren
- _____

1-2 Wochen danach

- Dankeskarte mit Fotos von der Konfirmation gestalten und verschicken
- _____